

Eine betende Gemeinde . . .

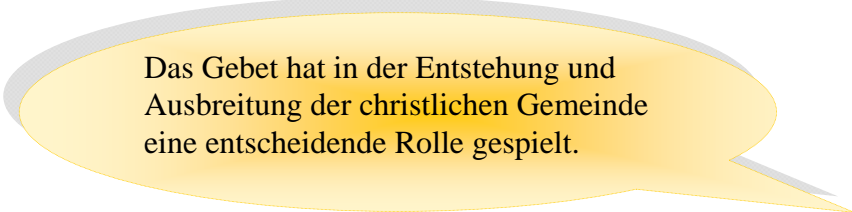
brennt für Jesus und will andere für Jesus gewinnen!

Nationales Gebetswochenende 2009 Samstag, 31. Januar / Sonntag, 1. Februar

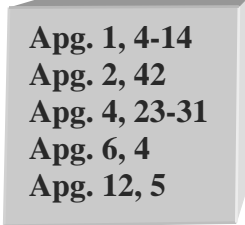
Eine betende Gemeinde . . . ist eine brennende Gemeinde . . . eine Gemeinde die wächst, die geistliche Ausstrahlung hat und die anziehend für Aussenstehende ist.

Wie steht es mit unserer *Gemeinde?

**Gemeinde* – wird an Stelle des Begriffs *Korps* verwendet. Selbstverständlich meinen wir damit unser Korps.



Das Gebet hat in der Entstehung und Ausbreitung der christlichen Gemeinde eine entscheidende Rolle gespielt.



Apk. 1, 4-14
Apk. 2, 42
Apk. 4, 23-31
Apk. 6, 4
Apk. 12, 5

Apk. 1, 4 – 14

Die kleine Gruppe der Männer und Frauen, die mit Jesus unterwegs waren, die unter dem Kreuz standen und die den Auferstandenen erlebt hatten . . . *sie alle kamen regelmässig zum Gebet zusammen.* (Vers 14)

Allein Gebet kann uns an die göttliche Quelle der Kraft und Liebe führen.

Die Verheissung die Jesus seinen Jüngern gab (Vers 8) erfüllte sich: *Wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr den Menschen auf der ganzen Welt von mir erzählen . . .* untereinander – in den Familien – bei den Nachbarn – auf der Strasse – im Dorf – in der Stadt . . . !

Mit dem nächsten Gebetswochenende in der Heilsarmee wird ein doppeltes Ziel angestrebt:

- Das geistliche Klima unseres Korps zu erkennen und zu fördern
- Ein gezieltes Beten für konkrete Anliegen

Nehmt den Gebetspfad als ein Hilfsmittel das Ziel in eurem Korps zu erreichen.

Gebetspfad

⇒ **Konzept:**

Die Unterlagen für das Gebetswochenende sind in Form eines Gebetspfades gestaltet, das heisst, ihr werdet durch euer ganzes Korpsgebäude gehen und an vielen unterschiedlichen Stationen für euer Korps beten. Die einzelnen Gebetsstationen in eurem Korpsgebäude, mit den dort deponierten Gebetsanliegen, stehen im Zusammenhang mit eurem Korpsleben. Mit kleinen Gruppen geht von Station zu Station und betet für die Anliegen. Da das Gebet für viele eine persönliche Sache ist, seid frei, diesen Entwurf gemäss eurer Situation und euren Bedürfnissen anzupassen.

Stationen des Gebetspfades:

1. Kanzel

- Gebet: für die Verkündigung im Sonntagsgottesdienst
- Gebet: für den Prediger, Thema, Vorbereitung aus dem Hören auf Gott,
- ...

2. Altar / Bussbank

- Gebet: für konsequente Nachfolge
- Gebet: um Sündenerkenntnis und Busse
- Gebet: um Sehnsucht nach tieferer Gemeinschaft mit Gott
- ...

3. Kreuz

- Gebet: Lasten ablegen
- Gebet: Dank für die Errettung
- Gebet: für Neuentscheidungen
- Gebet: für weitere Entscheidungen in der Nachfolge
- ...

4. Musikinstrument (Klavier / Schlagzeug / Blasinstrument / Gitarre . . .)

- Gebet: für die Musik
- Gebet: für die Band
- Gebet: für den Chor
- Gebet: für die Musikleiter
- Gebet: für Lobpreis und Anbetung (dass wir nicht nur singen, sondern Jesus anbeten)
- ...

5. Brennende Kerze

- Gebet: danken für die Gegenwart Jesu, der das Licht ist
- Gebet: für besondere Projekte oder Anlässe am Ort
- Gebet: für den Kongress 2009 "Füür und Flamme"
- Gebet: für persönliche Anliegen
- ...

6. Stühle

- Gebet: für Gemeindemitglieder
- Gebet: für Ehemalige
- Gebet: für solche die unverbindlich oder unregelmässig dabei sind
- Gebet: für neue Gottesdienst Besucher / neue Mitglieder
- ...

7. Vorraum (Foyer)

- Gebet: für gute Atmosphäre vor und nach den Veranstaltungen
- Gebet: für sinnvolle Gespräche
- Gebet: für aufbauende Begegnungen & Kontakte
- ...

8. Eingang Gottesdienstraum

- Gebet: für Gottesdienstgestaltung
- Gebet: für das Bewusstwerden der Gegenwart Gottes im Gottesdienstraum
- Gebet: für "niederschwellige" Angebote
- ...

9. Jugendraum / Sonntagsschulraum

- Gebet: für die Jugendarbeit und deren Leiter
- Gebet: für die Kinderarbeit und deren Leiter
- Gebet: für mehr Leiter im Jugendwerk
- ...

10. Schaukasten

- Gebet: für das Programm der Gemeinde
- Gebet: für das Angebot nach Aussen
- Gebet: die Bedürfnisse am Ort, in sozialer und seelsorgerlicher Hinsicht zu erkennen
- Gebet: richtige Entscheidungen zu treffen
- Gebet: zielorientiert zu arbeiten
- ...

⇒ Ablauf & Umsetzung

1. Vorbereitungen:

Die Gebetsstationen im Gebäude am besten nummerieren und die dazugehörigen Gebetsanliegen gut sichtbar platzieren. Formuliert die Gebetsanliegen deutlich und konkret, damit ungehindert, gezielt und freudig gebetet wird.

2. Der Anlass selbst:

- a. Begrüssung und motivierende Erklärungen zum Gebetspfad.
Vielleicht ein kurzer Impuls zum Thema Gebet.
Einteilung in Gruppen.
- b. Nun starten die Kleingruppen an unterschiedlichen Stationen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die einzelnen Gebetsgruppen sich nicht gegenseitig behindern. Es kann sein, dass manche Gruppen länger beten als andere und dadurch vor einzelnen Stationen "Staus" entstehen. Um dem vorzubeugen, könnte jeweils ein vereinbartes Signal ertönen, wo dann alle Gruppen zum gleichen Zeitpunkt die Gebetsstation wechseln.

Eine andere Variante des Gebetspfades könnte sein, dass von den vielen Stationen jede Gruppe eine bestimmte Anzahl Stationen zugewiesen bekommt und nur an diesen betet. Dann würden nicht alle Gruppen an allen Stationen für alle Anliegen beten. Wählt die Variante, die euren Gegebenheiten am besten entspricht.

- c. Die meisten Stationen befinden sich im Gottesdienstraum. Vielleicht müssen einzelne Gegenstände etwas verstellt werden, um diesen Bereich etwas zu befreien.

3. Ein Tipp fürs Beten:

Da ein Zusammenhang zwischen dem Gegenstand am Gebetsort und dem Gebetsanliegen besteht, macht es Sinn, den *Gegenstand* ganz bewusst anzusehen oder auch anzufassen. Macht dazu Mut, das kann das Gebet intensivieren, weil es unsere Sinne mit einbezieht.

Mit einem Aufruf zum Lobpreis und zur Anbetung und einer Vertrauens Bezeugung an unseren **HERRN**, schliesse ich meine Notizen:

Psalm 33,1 – 4

*"Jubelt über den **HERRN**, alle, die ihr zu ihm gehört, denn Ehre steht ihm zu.
Lobt den **HERRN** mit dem Klang der Zither und spielt für ihn auf der zehnsaitigen Harfe.
Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder an, und spielt die Harfe so gut ihr könnt und mit ganzer Freude.
Denn das Wort des **HERRN** ist wahr, und auf das, was er tut, kann man sich verlassen."*

Psalm 33,20 – 22

*"Wir vertrauen auf den **HERRN**, denn nur er allein kann uns helfen und uns wie ein Schild beschützen. Von Herzen freuen wir uns über ihn, und wir vertrauen auf seinen heiligen Namen.
HERR, lass uns deine Gnade erfahren, denn du allein bist unsere Hoffnung."*

Oktober 2008/ Heidi Knecht